



# Burgenländische Gemeinschaft

ORGAN DES VEREINES ZUR PFLEGE DER HEIMATVERBUNDENHEIT DER BURGENLÄNDER IN ALLER WELT

Nr. 11, November 1976

Jährlicher Mitgliedsbeitrag: Inland S 70.- / Ausland öS 150.- = rd. 8 Dollar

## Die Burgenländische Gemeinschaft in den USA



Die Vereinigten Staaten von Amerika, denen in diesem Jahr besondere Beachtung zuteil wurde, stellen das bedeutendste Einwandererland der Burgenländer dar und sind somit auch das wichtigste Arbeitsfeld der Burgenländischen Gemeinschaft, deren Vizepräsident zugleich Landesreferent der BG. in den USA ist. Diese Funktionen übt seit 20 Jahren der fleißige, hilfsbereite und bei seinen Landsleuten beliebte Joe Baumann aus. Die Organisation der BG. in den USA basiert auf die autonomen Gebietsreferate New York (Joe Baumann), Allentown (Julius Gmoser), Northampton (Theresia Teklitsch), Philadelphia (Gottlieb Burits), Pittsburgh (Mark Devlin), Chicago (Günter Prangl) sowie auf einzelne Stadtreferate außerhalb des ge-

schlossenen Siedlungsgebietes der Burgenländer.

Als Organisationsreferent der Burgenländischen Gemeinschaft hatte ich im vergangenen Sommer die Aufgabe, diese Gebiete zu besuchen, die Funktionäre zu informieren, ihre Anliegen zu hören, mit den Mitarbeitern zu beraten, die Organisationsstruktur zu überprüfen, zu festigen und die für die einzelnen Gebiete optimale Organisationsform und Arbeitsweise zu finden. In den letzten fünf Jahren wurden unsere Mitarbeiter neben ihren laufenden Aktivitäten durch besondere Ereignisse und Anlässe beansprucht, wie

1971 50 Jahre Burgenland, erste Regierungsdelegation

1972 Landeshauptmann Kery be-

sucht die Burgenländer in den USA

1973 Burgenland-Woche in Amerika

1974 Regierungsdelegation unter LH-Stellv. Franz Soronics

1975 Jahr der Auslandsburgenländer

1976 200 Jahre USA.

Dazu kamen noch besondere Reiseprogramme, Austausch von Jugendgruppen und Künstlern, Amerika-Wochen, Städtepartnerschaft. Dies alles hat zwar die Existenz und Bedeutung der Burgenland-Amerikaner einer breiten Öffentlichkeit bewußt gemacht, die Burgenländische Gemeinschaft profiliert, zugleich aber ihre Organisation arbeitsmäßig sehr beansprucht. Nach 100 Jahren Amerikawanderung und 20 Jahre Burgenländische Gemeinschaft ist nun auch der Zeitpunkt gekommen, den eigenen Standort neu zu überdenken. Die kommende, etwas ruhigere Zeit, sollte dazu verwendet werden, die BG. zu reorganisieren und die Schwerpunkte ihrer Tätigkeit nach zukünftigen Aufgaben zu orientieren. Als solche zeichnen sich ab: Verstärktes Bemühen, die Kindergeneration der Ausgewanderten für das Burgenland und für Österreich zu interessieren; wirksame Rückwandererhilfe; Bemühen um die in Amerika lebenden burgenländischen Akademiker; Besuchsreisen für solche Amerikaner, die keine nahen Verwandten mehr im Burgenland haben; Förderung von Partnerschaften auf sportlichen, gesellschaftlichen und anderen Gebieten; Museum der Auslandsburgenländer; Bereitstellung von Möglichkeiten, in einem burgenländischen Ort eine Stätte der Begegnung mit den Auslandsburgenländern und darüber hinaus mit allen Auslandsösterreichern zu schaffen.



# Burgenländische Gemeinschaft

ORGAN DES VEREINES ZUR PFLEGE DER HEIMATVERBUNDENHEIT DER BURGENLÄNDER IN ALLER WELT

Nr. 11, November 1976

Jährlicher Mitgliedsbeitrag: Inland S 70.- / Ausland öS 150.- = rd. 8 Dollar

## Die Burgenländische Gemeinschaft in den USA



Die Vereinigten Staaten von Amerika, denen in diesem Jahr besondere Beachtung zuteil wurde, stellen das bedeutendste Einwandererland der Burgenländer dar und sind somit auch das wichtigste Arbeitsfeld der Burgenländischen Gemeinschaft, deren Vizepräsident zugleich Landesreferent der BG. in den USA ist. Diese Funktionen übt seit 20 Jahren der fleißige, hilfsbereite und bei seinen Landsleuten beliebte Joe Baumann aus. Die Organisation der BG. in den USA basiert auf die autonomen Gebietsreferate New York (Joe Baumann), Allentown (Julius Gmoser), Northampton (Theresia Teklitsch), Philadelphia (Gottlieb Burits), Pittsburgh (Mark Devlin), Chicago (Günter Prangl) sowie auf einzelne Stadtreferate außerhalb des ge-

schlossenen Siedlungsgebietes der Burgenländer.

Als Organisationsreferent der Burgenländischen Gemeinschaft hatte ich im vergangenen Sommer die Aufgabe, diese Gebiete zu besuchen, die Funktionäre zu informieren, ihre Anliegen zu hören, mit den Mitarbeitern zu beraten, die Organisationsstruktur zu überprüfen, zu festigen und die für die einzelnen Gebiete optimale Organisationsform und Arbeitsweise zu finden. In den letzten fünf Jahren wurden unsere Mitarbeiter neben ihren laufenden Aktivitäten durch besondere Ereignisse und Anlässe beansprucht, wie

1971 50 Jahre Burgenland, erste Regierungsdelegation

1972 Landeshauptmann Kery be-

sucht die Burgenländer in den USA

1973 Burgenland-Woche in Amerika

1974 Regierungsdelegation unter LH-Stellv. Franz Soronics

1975 Jahr der Auslandsburgenländer

1976 200 Jahre USA.

Dazu kamen noch besondere Reiseprogramme, Austausch von Jugendgruppen und Künstlern, Amerika-Wochen, Städtepartnerschaft. Dies alles hat zwar die Existenz und Bedeutung der Burgenland-Amerikaner einer breiten Öffentlichkeit bewußt gemacht, die Burgenländische Gemeinschaft profiliert, zugleich aber ihre Organisation arbeitsmäßig sehr beansprucht. Nach 100 Jahren Amerikawanderung und 20 Jahre Burgenländische Gemeinschaft ist nun auch der Zeitpunkt gekommen, den eigenen Standort neu zu überdenken. Die kommende, etwas ruhigere Zeit, sollte dazu verwendet werden, die BG. zu reorganisieren und die Schwerpunkte ihrer Tätigkeit nach zukünftigen Aufgaben zu orientieren. Als solche zeichnen sich ab: Verstärktes Bemühen, die Kindergeneration der Ausgewanderten für das Burgenland und für Österreich zu interessieren; wirksame Rückwandererhilfe; Bemühen um die in Amerika lebenden burgenländischen Akademiker; Besuchsreisen für solche Amerikaner, die keine nahen Verwandten mehr im Burgenland haben; Förderung von Partnerschaften auf sportlichen, gesellschaftlichen und anderen Gebieten; Museum der Auslandsburgenländer; Bereitstellung von Möglichkeiten, in einem burgenländischen Ort eine Stätte der Begegnung mit den Auslandsburgenländern und darüber hinaus mit allen Auslandsösterreichern zu schaffen.

Mein Aufenthalt war der Anlaß, in New York, Northampton, South Bend und Chicago die Vorstände der BG. einzuberufen. In Chicago gab es dazu noch eine allgemeine Mitgliederversammlung. Diese wählte den aus Burg (Bezirk Oberwart) stammenden Baumeister Günter Prangl zu ihrem neuen Gebietsreferenten. Er tritt somit die Nachfolge des überaus verdienten Frank Volkovits an, der seit Gründung der BG. in der BG. Chicago führend war und nun aus gesundheitlichen Gründen gebeten hatte, von einer Wiederwahl zum Gebietsreferenten Abstand zu nehmen. Weitere Mitglieder des Vorstandes sind: John Radostits, Frank Volkovits, Viktor Cvitkovits und Anni Trauner. Dieser Versammlung wohnte auch Generalkonsul Adler bei, der sich in rührender Weise seiner Landsleute in Chicago annimmt.

Ein anderes Anliegen war die Schaffung eines Nahverhältnisses zu den aus dem Burgenland stammenden Kroaten (South Bend) und Magyaren (St. Louis). Meine Anwesenheit in Northampton nützte ich wieder dazu, im Sinne der Städtepartnerschaft mit Stegersbach wirksam zu sein. Beim Anna-Picnic in New York erinnerte ich mich daran, daß ich genau 20 Jahre vorher (Anna-Picnic 1956) eine Begrüßungsansprache zu halten hatte. Diesmal hatte ich die Freude, den Präsidenten des 1. KUV New York, meinen Freund John Wukitsevits,

mit der Ehrenmitgliedschaft der BG. auszuzeichnen. Sogar aus Pennsylvanien waren einige Autobusse mit Burgenländern gekommen. Bei dieser Gelegenheit konnte ich auch gute Gespräche mit dem Präsidenten der „Brüderschaft der Burgenländer“ (Zach) und dem Gebietsreferenten von Philadelphia (Burities) führen.

Die Reise im Dienste der BG. war notwendig, informativ und wird sicher auch in der künftigen Arbeit Niederschlag finden. Meinen Freunden in Amerika sage ich herzlich Dank für ihre Gastfreundschaft

und für ihre Treue zur alten Heimat.

Abschließend möchte ich noch feststellen: Die Burgenländische Gemeinschaft in Amerika hat trotz des natürlichen Rückganges ihrer Mitglieder an Qualität nichts verloren. Die Heimatliebe der Alten, die Kraft der Jungen und das Interesse der Neuen sind die Hoffnungen der künftigen Entwicklung, die sich nicht so sehr an den Schicksalen der Vergangenheit als an den Erfordernissen der Zukunft wird orientieren müssen.

Prof. Walter Dujmovits



Rede vor der Generalversammlung der BG. Chicago

## Kennst Du das Bild aus Deiner Heimat?

### Königsdorf



Die etwas mehr als 800 Menschen zählende Ortschaft Königsdorf gehört seit 1. Jänner 1971 zur Großgemeinde Eltendorf. Nicht ohne Widerwillen wurde der Entschluß der Burgenländischen Landesregierung hingenommen, Proteste nützten aber nichts. Die größere Gemeinde wurde der kleineren eingemeindet.

Schon zur Römerzeit lebten hier Menschen. 72 Römergräber im Gemeindegebiet zeugen davon. Königsdorf war

ein Sitz römischer Legionsgrenzposten.

Im Jahre 1427 wird der Name Königsdorf (Kyralfalva) urkundlich das erstmal erwähnt. Um 1600 gab es hier 40 Häuser, 1647 erhielt der Ort vom Kaiser drei Jahrmärkte genehmigt.

Während und nach der Türkenkriege unterstützten mehrere Bauern ihren Gutsherrn in Güssing durch Darlehen und erkaufte sich dadurch Robotfreiheit.

In der Reformations- und Gegenreformationszeit gab es viele Zwistigkeiten. Es gab in Zahling und Königsdorf mehrere evangelische Prediger, die schließlich auf Befehl des Güssinger Herrschers die Gegend verlassen mußten.

1698 war in Königsdorf bereits eine Holzkirche und ein Pfarrhof. 1757 wurde die heutige röm.-kath. Pfarrkirche erbaut.

1711/12 herrschte hier die Pest, eine Johannes von Nepomuksäule zeugte davon. Sie wurde während der nationalsozialistischen Zeit zerstört.

Die beiden Schulgebäude wurden 1860 und 1870 erbaut. Der Turm beim evang. Schulhaus wurde 1925 dazugebaut.

Das im Jahre 1921 errichtete Kriegerdenkmal weist 33 Gefallene des Ersten und 39 des Zweiten Weltkrieges auf.

Durch die Regulierung des Limbaches, die Staubfreimachung der Straßen und durch Anlegung des Blumenschmuckes vor und an den Häusern ist Königsdorf ein schönes Dorf geworden. — ein Bauerndorf, nach wie vor mit vielen fleißigen Menschen.

### Prof. Walter Dujmovits als Organisationsreferent der BG, in den USA



Ein Besuch bei Mr. Julius Gmoser (mit Gattin), dem Gebietsreferenten der BG, in Allentown (Pa.).



Gespräch mit zwei Bürgermeistern: Seiler (Walnutport) und Pany (Northampton).



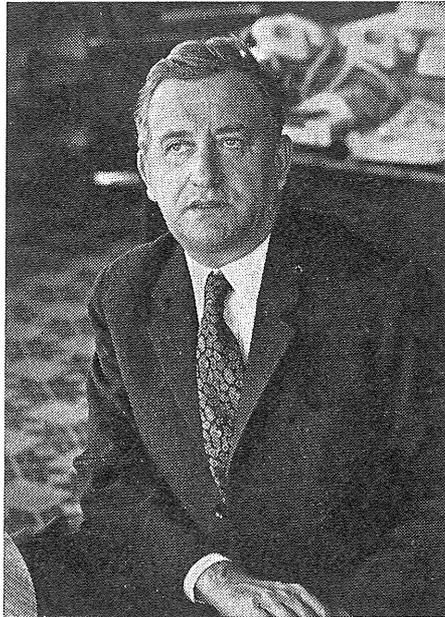
Mit Vertretern der bei South Bend lebenden Kroaten aus dem Burgenland.

### Eine schöne Tat unserer Freunde in der Schweiz

Der Österreicher-Verein Zürich, mit dem die Burgenländische Gemeinschaft schon seit langem herzliche Beziehungen unterhält, hat wieder eine schöne Geste gegenüber dem Burgenland erwiesen. Eine Delegation dieses Vereines — unter Führung von Karl Nöst und Gerhard Hanreich — übergab ein Fahnenband an das Jägerbataillon Nr. 1 des

österreichischen Bundesheeres in Kaisersteinbruch im Burgenland. Damit ehrte schon zum zweitenmal dieser Verein eine burgenländische Bundesheereinheit, nachdem 1967 eine Fahnenbandübergabe in Eisenstadt vorgenommen worden war. Damit haben unsere Landsleute in Zürich nicht nur ihre Liebe zur Heimat, sondern auch ihre Verbundenheit mit dem österreichischen Bundesheer zum Ausdruck gebracht.

### Neuer Präsident des Auslandsösterreicherwerkes



Der Wiener Verleger Fritz Molden (52) wurde in einer ao. Generalversammlung des Auslandsösterreicherwerkes einstimmig zum neuen Präsidenten dieser Institution gewählt. Molden tritt damit die Nachfolge von Professor DDDr. Clemens Holzmeister an, der diese Funktion nach zwanzigjähriger Tätigkeit anlässlich seines 90. Geburtstages am 26. März d. J. zurückgelegt hat. Dem neuen Präsidenten sind durch längere Auslandstätigkeit die Probleme der Auslandsösterreicher bekannt, und er möchte seine häufigen beruflichen Auslandsreisen benützen, um Verbindungen mit den Österreicherkolonien seiner jeweiligen Aufenthaltsorte herzustellen. Im übrigen sieht Molden die Hauptaufgabe seiner Funktion in der Bekanntmachung und Vertretung der Anliegen der Auslandsösterreicher in der Heimat, wozu die Kontakte mit den inländischen Dienststellen und Medien ausgebaut werden sollen.

## 200 Jahre USA

### Marksteine in der geschichtlichen Entwicklung

Schluß

Unter der Präsidentschaft Johnsons kam es in den 60er Jahren zum Höhe-

punkt der amerikanischen Eskalation in Vietnam. Gleichzeitig begann man im eigenen Land manche der Ideale in Frage zu stellen, die jahrzehntelang Richtschnur des eigenen außenpolitischen Handelns waren: das Ideal der Freiheit, das unteilbar ist, weil Freiheit immer auch die Freiheit des anderen einschließt. Sollte man mit großen eigenen Opfern das Prinzip dieser Freiheit und des politischen "way of life" exportieren zur vermeintlichen Beglückung anderer Völker wie General Eisenhower 1944/45 in seinem „Kreuzzug in Europa“? Muß die Freiheit Amerikas auf anderen Kontinenten verteidigt werden, was wieder der eigenen Doktrin der Nichteinmischung widerspricht? Andererseits, kann Amerika zusehen, wenn andere politischen Kräfte die durch den Rückzug Amerikas entstandene Machtvakuen zur eigenen ideologischen und militärischen Expansion benützen? Die durch die Diskussion dieser Fragen aufgebrochene innenpolitische Krise konnten auch die spektakulären Vermittlungserfolge Kissingers in Nahost, China und Vietnam nicht mildern. Dem Präsidenten Nixon, der als erster amerikanischer Präsident von seinem Amt zurücktrat, folgte Ford, der wieder der erste amerikanische Präsident ist, der nicht durch eine direkte Volkswahl in sein Amt berufen wurde.

Nun schreiben wir das Jahr 1976. Die Vereinigten Staaten von Amerika feiern ihr 200jähriges Bestehen mit Freude und Stolz. Auch Österreich hat an diesem Ereignis gebührend Anteil genommen, verdankt doch unser Land seinen Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg zum größten Teil der Opferbereitschaft und Hilfe Amerikas. Unzähligen Österreichern ist dieses Land zur Heimat geworden. Unter dem Patronat der Österreichischen Bundesregierung wurde aus diesem Anlaß ein eigenes Nationalkomitee gegründet. Am Gedenktage der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung, am 4. Juli 1976, fand in Stegersbach am Northamptonplatz eine schöne Feier statt, an welcher der amerikanische Botschafter in Österreich, Exzellenz Buchanan, und der Landeshauptmann von Burgenland, Theodor Kery, teilnahmen. Abends brannte ein großes Höhenfeuer als Symbol der Freiheit, als Zeichen der Bejahung der in der Unabhängigkeitserklärung manifestierten Ideale und in Dankbarkeit und echter Mitfreude mit dem jublierenden Land. Österreichische und amerikanische Fahnen wehten nebeneinander als Zeichen besonderer Verbundenheit.

Mögen die Vereinigten Staaten von Amerika ihre große Macht stets zur Förderung von Frieden und Freiheit in der Welt einsetzen. Möge seinen Bewohnern eine friedliche, glückliche Entwicklung beschieden sein!

Prof. Walter Dujmovits

## Viele Heimatbesucher beim Picnic am 25. Juli 1976 in Güssing



Familie Bauer aus Deutsch Tschantschendorf und Familie Polenz aus den USA, und im Hintergrund unsere Touren-Teilnehmer Mrs. Eller, Mrs. Feibel, Mrs. Kramer, Mrs. Ryann und Mrs. Miller.

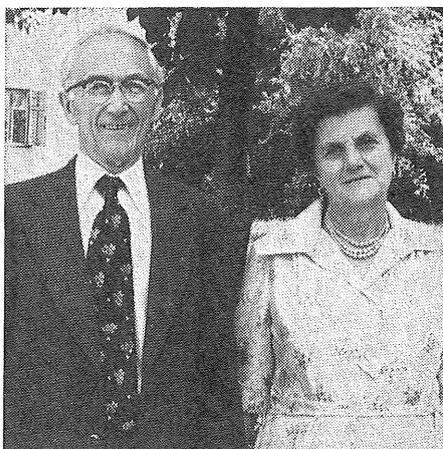


Malermeister Ehrenfried Hanzl aus Kirchfidisch mit seinem Besuch (Tante aus den USA) beim Picnic in Güssing.

Heuer war das große Festzelt neben dem Kulturhaus in Güssing fast zu klein, um all die vielen Besucher aus Amerika und aus dem Inland zu fassen.

Es war wieder eine echte Begegnung zwischen alten und jungen Freunden aus Amerika und aus dem Burgenland. Bekanntlich stand dieses Picnic unter dem Motto „200 Jahre USA“, ein Anlaß, der den Präsidenten der BG., Julius Gmoser, dazu bewog, in seiner kurzen Ansprache besonders der amerikanischen Nation und seinem Präsidenten zu gratulieren und namens der Auslandsburgenländer zu danken für die vielen Wohltaten, die unsere ausgewanderten Landsleute im Verlaufe einer 100jährigen Auswanderung in den USA erfahren haben.

Das Picnic war sicherlich ein Höhepunkt im Vereinsleben der BG. in diesem Jahre.



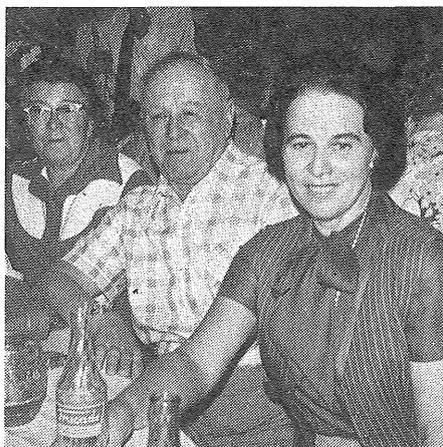
Christoph und Anna Pani, Toronto, verbrachten 1976 ihren Urlaub in Deutsch Tschantschendorf und feierten das Fest der Goldenen Hochzeit in der alten Heimat mit ihren Verwandten und Bekannten.



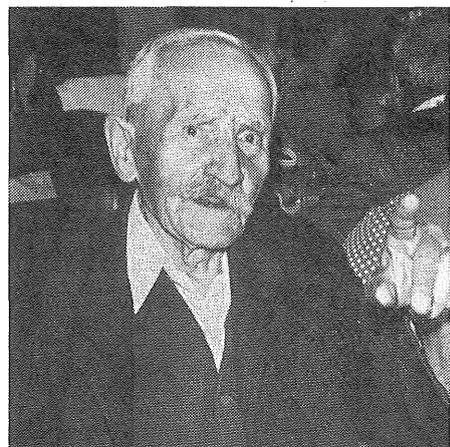
In alter Verbundenheit mit der BG. kamen aus Graz der Obmann der Burgenländer Landsmannschaft in der Steiermark, Willy Portschy, und Dir. Stefan Reinhofer. Sie gratulierten dem Sektionsobmann der BG. Fürstenfeld, Tischlermeister Ferdinand Kurta, zu seiner BG.-Ehrenmitgliedschaft.



Prominentester Gast beim Picnic war Landesrat DDR. Rudolf Grohotolsky, ein wahrer Freund der Burgenländischen Gemeinschaft (rechts im Bild) — mit Miss Burgenland Chicago, Frl. Nance Haase.



Familie Hans Murlasits, Rauchwart 13, mit den Heimatbesuchern aus den USA.



Herr Oberecker aus Kleinmürbisch war mit seinen 86 Jahren wohl einer der ältesten Besucher beim Picnic in Güssing.

== Vergiß nicht auf Deinen Mitgliedsbeitrag! ==

## Der Northamptonplatz in Stegersbach

Symbol der Verbundenheit der alten Heimat mit ihren Landsleuten in aller Welt



Auf dem Northamptonplatz in Stegersbach, der ein Symbol der Städtepartnerschaft zwischen der Gemeinde Stegersbach und der Stadt Northampton ist, steht diese Bekenntnissäule, die dem Hl. Ägydiis und dem Hl. Christophorus geweiht ist. Sie wurde an Stelle der früheren Ägydi-Kapelle errichtet und wurde vom Bildhauer Resetarits aus Stinatz geschaffen. Der Northamptonplatz befindet sich an der Kreuzung Burgaustraße-Kirchengasse. Wir werden in einer der nächsten Nummern mehr hierüber berichten.

## Auf zur Miss Burgenland-Wahl in New York!

Applicant's name: .....

Address: .....

Tel. No.: .....

Date of birth: .....

Present age: .....

Family origin: .....

Grandparent's place of birth: .....

Mother's place of birth: .....

Father's place of birth: .....

Present occupational status:

Student: ..... School

Other: ..... Name of firm

I, the undersigned, understand that in order to participate in the Miss Burgenland Contest, either parent or grandparent must be of Austrian or Burgenlander descent.

I must fulfill the few commitments required and should I not be able to do so, I must forfeit the Title to the second runner-up.

Signature

New York, N. Y. ....

Date

Mail to:

Mr. Edward Horvath  
1744 Hutchinson River Parkway  
Bronx, N. Y. 10461  
Tel. 212-597-9339

or

BG. New York  
1642 — 2nd Ave  
New York, N. Y. 10028  
Tel. 212-538-7528

## Aus Argentinien:

### Ludwig Andreas Fuchs †

Leider ist unser Mitglied und Mitarbeiter Ludwig Andreas Fuchs im Alter von 73 Jahren plötzlich durch einen Herzinfarkt gestorben. Er kam vor 50 Jahren nach Südamerika und blieb seiner Heimat immer treu. Er besuchte sie öfters, besonders seine Geburtsstadt Wien. 1975 konnte er letztmalig seine Heimat besuchen.

BERATEN — PLANEN — EINRICHTEN

# MEISTER-MÖBEL

Inh. A. u. W. Unger

Großtischlerei · 8280 Fürstenfeld, Fehringerstraße 15 · Tel. 03382/2450



### Allerseelen

Hier liegen sie unsere Toten unter Rahmen aus Stein und Beton, unter Kieseln und Blumengestecken, unter zahllosen Lichtern aus Wachs und harren der Boten und erwarten den Lohn. Die Steine mit ihren Namen sind teilweise schon vom Verfall gezeichnet und teils schon entfernt wie die Rahmen, und die Stätten sind kahl. Bald kommen wieder die Frauen und weinen sich aus. Sie kauen an stummen Fragen, sie ordnen die Blumen und klagen und bitten letztlich den grauen Himmel zu sich nach Haus.

Fritz Steiner

### Die allerletzte Rose

Margit Bachler-Rix

Eines späten Novembertags hatte sie plötzlich ihren zartrosa Blütenkelch geöffnet und stand leuchtend in dem herbstlich stillen Garten wie eine verlorene Kostbarkeit, die allerletzte Rose. — Als mittags einige Sonnenstrahlen durch die Nebelschleier drangen, erglänzte der Reif silbern auf ihren durchsichtigen Blättern. Doch zu spät kam die rettende Wärme, denn der Nachtfrost hatte sie bereits mit dem Hauch des Vergänglichen gestreift, so daß ihre Schönheit erstarrt war und nur eines Anstoßes bedurfte, um zu vergehen.

Vom Fenster aus betrachtete der Garteninhaber mit stiller Freude den letzten Gruß eines längst entschwundenen Sommers, und voller Andacht ruhte sein Blick auf diesem kleinen Wunder-

werk der Natur. — Doch sein Glück sollte nicht lange währen. —

Ein vorübergehender „Blumenliebhaber“ wurde magisch von dem um diese Jahreszeit so ungewöhnlichen Glanz angezogen. Er gab sich nicht erst langen Betrachtungen hin, sondern ging kurz entschlossen auf die Rose zu und schnitt, da er sich unbeobachtet glaubte, sie schnell mit seinem Taschenmesser ab. — Dem unfreiwilligen Zeugen hinter dem Fenster verschlug es den Atem ob dieses Frevels. —

Aber die ausgleichende Gerechtigkeit ließ hier nicht lange auf sich warten. Es war, als hätte sich die Schönheit dieser späten Blume nur ihrem rechtmäßigen Besitzer offenbaren wollen, nicht aber dem Eindringling. — Noch ehe dieser die Gartenpforte erreicht hatte, war ihm von der stolzen Rose nicht mehr geblieben als ein leerer Stengel, dessen Dornen seine Finger ritzen. —

Beschämt schlich der Fremde fort. Hinter ihm verwehten die leichten Blumenblätter wie die sanfte Freude und der stille Schmerz. —

### Visit USA

#### Motor Coach Tours 1976

7. November: Schlachtfest am Delaware-Fluß, 1 Tag, \$ 15.50.

11. November: Wunderschönes Arizona, 9½ Tage, \$ 313.00. Preis gilt nur für Bus-Landarrangements, Flugkosten extra nach dem jeweils gültigen Tarif.

13. November: Florida "Cypress Gardens", 14 Tage, \$ 268.00.

21. November: New York City Entdeckungsfahrt, 1 Tag, \$ 13.00.

25. November: Traditionelle Erntedankfahrt, 1 Tag, \$ 21.00. Hauptmahlzeit im Preis eingeschlossen.

4. Dezember: Pennsylvania Dutch/Amish Siedlungen, 1 Tag, \$ 15.50.

19. Dezember: Weihnachtsfahrt nach Bethlehem mit Festtags-Dinner, 1 Tag, \$ 21.00. Hauptmahlzeit im Preis eingeschlossen.

Einzelzimmerzuschlag \$ 8 pro Nacht.

Abfahrtsort: Alle Bustouren beginnen an der 33. Straße und 8. Avenue (gegenüber Penn Station), New York City. Änderungen vorbehalten. Die Abfahrtszeit steht auf der Fahrkarte. Sie wird pünktlich eingehalten. Die Bootsfahrten starten am Pier 83, North River, am Fuß der 43rd Street.

Für **Auskunft und Reservation** wenden Sie sich bitte an: BG.-Reisen, 8382 Mogersdorf, oder an Mr. Joe Baumann, New York.

### Aus Argentinien:

#### Hundertjahrfeier des Gesetzes 817 (Einwanderung u. Kolonialisierung)

Die argentinische Regierung beabsichtigt, allen Frauen und Männern, welche 50 oder mehr Jahre in Argentinien ansässig sind, und somit zum wirtschaftlichen Aufbau des Landes beigetragen haben, mit einer Urkunde zu ehren. Mit Freude können wir sagen, daß viele unserer Landsleute dabei sind, die sich diese Urkunde mit ihrem Fleiß verdient haben. Auch die Burgenländische Gemeinschaft hat eine Liste aufgestellt und diese der Dirección Nacional de Migraciones zugesandt.

tinien ansässig sind, und somit zum wirtschaftlichen Aufbau des Landes beigetragen haben, mit einer Urkunde zu ehren. Mit Freude können wir sagen, daß viele unserer Landsleute dabei sind, die sich diese Urkunde mit ihrem Fleiß verdient haben. Auch die Burgenländische Gemeinschaft hat eine Liste aufgestellt und diese der Dirección Nacional de Migraciones zugesandt.

### Unser Ehrenmitglied Mary Schatz, geb. Guttman, New York, auf Heimaturlaub



Mary Schatz flog mit der BG. auf einen dreimonatigen Urlaub in ihre alte Heimat. Ihr verstorbener Mann war der Bruder des Ehrenobmannes der Burgenländischen Landsmannschaft in der Steiermark, Wirkl. Hofrat Dipl.-Ing. Andreas Schatz, in Graz. Auf dem Bild: Mary Schatz, umgeben von Andreas Schatz und Gattin, sowie deren Kinder und Enkel. Mit dem Bild grüßen Mary und Andreas Schatz ihre Geschwister sowie alle Verwandten und Bekannten in den USA.

### Urlaub in St. Paul, Minnesota



Susanne Senfeld, Neufeld a/L., dankt mit diesem Bild den Familien Feucht (aus Mönchhof) und Weinhandl (aus Apletlon) für die gastfreundliche Aufnahme in Saint Paul, Minnesota, wo sie ihren Bruder Rudi Kögl und dessen Gattin im Sommer 1976 besucht hat.

# CHRONIK DER HEIMAT

**BOCKSDORF:** Rudolf Frisch und Josefine Holzleitner schlossen den Bund der Ehe. — Das Fest der Goldenen Hochzeit feiert Hermann und Anna Pelzmann.

**BREITENBRUNN:** Franz Eder, Hauptstraße, schloß mit Gabriele Gstettner aus Purbach den Bund der Ehe.

**DEUTSCH KALTENBRUNN:** Den Bund fürs Leben schlossen Waltraud Buichl und Franz Schulter aus Dobersdorf.

**DEUTSCH MINIHOFF:** Der Bankangestellte Josef Stefan Lang, Nr. 47, und die Kellnerin Annemarie Zych, Nr. 29, schlossen die Ehe.

**DEUTSCH TSCHANTSCHEN-DORF:** Bei der Heuarbeit auf einer abschüssigen Wiese stürzte der 47jährige Landwirt Josef Horvath mit seiner Zugmaschine über eine etwa fünf Meter hohe Böschung und erlitt einen tödlichen Schädelbasisbruch.

**DONNERSKIRCHEN:** Dr. Wolfgang Lembache und Eveline Felin heirateten von kurzem.

**DÖRFL:** Josef Reiterits, Berggasse, starb im 64. Lebensjahr.

**DÜRNACH:** Stefan Dorner starb im Alter von 57 Jahren.

**EDELSTAL:** Im 61. Lebensjahr starb Friedrich Markl.

**EISENSTADT:** Geheiratet haben Wolfgang Albrecht und Ingrid Zahour aus Wien.

**ELTENDORF:** Im 54. Lebensjahr starb der Invalidenrentner Franz Pleßl, Nr. 94.

**FRAUENKIRCHEN:** Anton Kurcics starb im Alter von 80 Jahren.

**FORCHTENSTEIN:** Es schlossen Rudolf Wutzlhofer, Schloßbergstraße, und Ingrid Reisner, Höhenstraße, den Bund der Ehe.

**GOLS:** Es starb der zweijährige Thomas Leitner.

**GRIESELSTEIN:** Gisela Wagner starb im 54. Lebensjahr.

**GROSSPETERSDORF:** Elfriede Schieber und Eduard Halper schlossen die Ehe.

**HALBTURN:** Dipl.-Ing. Ernst Dieter Petutschnig schloß mit Eva Maria Bedenich den Bund der Ehe.

**HANNERSDORF:** Geistlicher Rat Josef Leitgeb feierte sein 40jähriges Priesterjubiläum.

**HEILIGENKREUZ:** Nach längerem, schwerem Leiden starb Hauptlehrerin Irma Kraft, geb. Gibiser, im 58. Lebensjahr.

**HENNDORF:** Kürzlich starb ganz unerwartet der Gastwirt Josef Mirth, Henndorf. Der Verstorbene war langjähriges Mitglied und treuer Mitarbeiter der Burgenländischen Gemeinschaft.

**HEUGRABEN:** Theresia Wukicse-vits starb im Alter von 76 Jahren.

**HIRM:** Wilhelm Bleidt aus Wilfleinsdorf und Anna Robl vermählten sich.

**HOLZSCHLAG:** Werner Bayer und Gerti Lackner schlossen den Bund der Ehe.

**JENNERSDORF:** Der Landesbeamte Dr. Hans Gottfried Tonweber schloß mit der Hauptschullehrerin Aloisia Anna Buchmann aus Weichselbaum die Ehe.

**KEMETEN:** Elisabeth Paul starb im Alter von 77 Jahren.

**KITTSEE:** Im 79. Lebensjahr starb Maria Maurovich.

**KLINGENBACH:** Gerhard Prior, Haydngasse, und Elisabeth Horvath aus Mattersburg schlossen die Ehe.

**KOBERSDORF:** Katharina Schöll starb im Alter von 86 Jahren.

**KOHFIDISCH:** Franz Krutzler starb im 54. Lebensjahr.

**KRENSDORF:** Es starb Maria Wagner im 87. Lebensjahr.

**KROATISCH MINIHOFF:** Leutnant Eduard Prikoszovich und Christine Kröpfl aus Kroatisch Geresdorf vermählten sich.

**KROBOTEK:** Den Bund der Ehe schlossen Ing. Julius Leiner und Erna Präuer aus Waidhofen.

**KUKMIRN:** Günter Eduard Pumm, Nr. 44, vermählte sich mit Roswitha Sticher aus Neudau.

**LITZELSDORF:** Franz Leitgeb und Brigitte Halper vermählten sich kürzlich.

**MARZ:** Anna Leitgeb starb im 90. Lebensjahr.

**MATTERSBURG:** Ein neuer Musikverein wurde in Mattersburg gegründet, die „Stadtkapelle Mattersburg“, derzeitiger Stand 31 Musiker.

**MÖNCHHOFF:** Es starben: Benedikt Rapp im Alter von 78 Jahren; Benedikt Szalay im Alter von 44 Jahren; Pater Alois Gmoser im Alter von 62 Jahren.

**MOGERSDORF:** Der akad. Bildhauer Heribert Nothnagel aus Sekkau und die Studentin Elisabeth

Christine Gmoser, Mogersdorf 178, schlossen kürzlich die Ehe. Die Braut ist die Sektionsleiterin der BG. in Wien und Tochter des Präsidenten der BG. Die BG. gratuliert dem jungen Paar ebenfalls sehr herzlich.

**NECKENMARKT:** Lorenz Wallner starb im Alter von 69 Jahren.

**NEUDAUBERG:** Im Alter von 75 Jahren starb Anton Gaar.

**NEUDÖRFL:** Es heirateten Roman Eitzenberger, Feldgasse, und Adelheid Krenn, Neckenmarkt.

**NEUSIEDL AM SEE:** Franz Göschl aus Jois und Elisabeth Renkl, Ziegelhofweg 1, schlossen den Bund fürs Leben.

**NEUSTIFT BEI GÜSSING:** Renate Steiner und Gerhard Malitsch schlossen den Bund der Ehe.

**NEUTAL:** Es vermählten sich Klaus Feymann und Ingrid Thiesz.

**OBERPETERSDORF:** Silvia Larnhof und Franz Schultis sowie Ingrid Linzer und Josef Kowaschitz heirateten.

**OBERPULLENDORF:** Die Hochzeit feierten Walter Hans Felix Friedl, Lehrer, Lackenbach, Bergstraße 11, und Eveline Rosalia Zsonits, Mühlbachgasse 38.

**OBERWART:** Den Bund der Ehe schlossen Georg Gaal und Gisela Jandl sowie Katalin Tuba und Felicit Sima aus Wien.

**OLBENDORF:** Karl Graf und Angelika Schliecker aus Hamburg schlossen den Ehebund.

**OSLIP:** Unter zahlreicher Beteiligung der Ortsbevölkerung wurde der Bauarbeiter Paul Schumich, Bahnstraße, zu Grabe getragen.

**PINKAFELD:** Anton Friesl starb im 68. Lebensjahr.

**PÖTTELSDORF:** Johann Schuber vermählte sich mit Olga Varga aus Ungarn.

**PUNITZ:** Es starb der älteste Mann von Punitz, Paul Ebner, im Alter von 83 Jahren.

**RAUCHWART:** Im 76. Lebensjahr starb Franz Eberharth.

**RAX:** Im Alter von 66 Jahren starb Anna Speß.

**RUDERSDORF:** Josef Poltrum starb im Alter von 55 Jahren.

**SANKT ANDRÄ:** Werner Michlitsch schloß mit Gertrude Lehmayr den Bund fürs Leben.

**SCHÜTZEN A. G.:** Es vermählten sich Wilhelm Leeb und Maria Madschitz aus Oggau, dann Othmar Dorner und Elisabeth Bubich aus Oslip sowie Willibald Schalk aus Donnerskirchen mit Ernestine Krayerl.

**SIEGGRABEN:** Ingeborg Werfring und Gerhard Werfring heirateten kürzlich.

**SIGLESS:** Richard Mannsberger starb im 78. und Konrad Sorsich im 85. Lebensjahr.

**STEGERSBACH:** Im Alter von 16 Jahren starb der Schüler Otto Sauerzopf, Nr. 652.

**STEINBERG:** Theresia Faymann starb im 81. Lebensjahr.

**STEINFURT:** Es starb Theresia Svetits im Alter von 50 Jahren.

**STINATZ:** Willi Zsifkovits und Edith Rath aus Neudau vermählten sich.

**ST. MICHAEL B. G.:** Den Ehebund schlossen Elfriede Maier und Stefan Horvath.

**STOOB:** Es starb Johann Schrödl im 73. Lebensjahr.

**STÖTTERA:** Josef Ullrich, Hirm, und Elisabeth Kammerer, Hauptstraße, schlossen die Ehe.

**STUBEN:** Michael Baldauf starb 80jährig.

**TSCHURNENDORF:** Josef Kowaschitz und Ingrid Linzer aus Oberpetersdorf vermählten sich.

**UNTERWART:** Erich Kurz aus Kotezicken und Irene Farkas heirateten kürzlich.

**WALLERN:** Den Bund der Ehe schlossen Rudolf Mayer und Brigitte Leisser sowie Josef Mayer und Gertrude Unger.

**WEICHELBAUM:** Der Zugführer Johann Feutl, Wechselbaum 63, und die Fabrikarbeiterin Emma Kloiber, Wechselbaum 35, schlossen den Bund der Ehe.

**WINDISCH MINIHOF:** Christine

Poglitsch und Erwin Stacherl haben geheiratet.

**WÖRTERBERG:** Karl Wolf starb im 78. Lebensjahr.

**WULKAPRODERSDORF:** Franz Winkler und Pauline Stöger aus Stöttera haben sich das Jawort gegeben.

**ZAGERSDORF:** Helmut Wild, Reitschulgasse, und Silvia Mihalits, Gartengasse, schlossen den Bund fürs Leben. — Anton Kutrowatz starb im 70. Lebensjahr.

## Aus dem Nachbarland Steiermark

### FÜRSTENFELD:

Die Stadtgemeinde hat um 1,6 Millionen Schilling in der Hundeggerstraße, gegenüber der Mädchen-volksschule, ein Haus gekauft, um darin eine sechsklassige Sonderschule zu errichten. Wie Bürgermeister Dr. Maier mitteilt, soll der Unterricht bereits im Herbst mit zwei Klassen aufgenommen werden. Mit Beginn des Schuljahres 1977-78 wird in allen sechs Klassen unterrichtet werden.

Der Schlachthof, erstmals 1885 errichtet, nun nach Plänen von Stadtbaudirektor Hessinger unter Bedachtnahme auf die EG-Bestimmungen umgebaut, wurde seiner Bestimmung übergeben. Wie Geschäftsführer Manfred Krenn und Karl Wilfinger mitteilen, wird man mit zwei Beschäftigten in der ultramodern ausgestatteten Anlage das Auslangen finden.

In Fürstenfeld starb im 74. Lebensjahr Josef Fischl. Der Verstorbene stammte aus Königsdorf.

Die Ehe schlossen der Werkzeugmachergeselle Franz Pitzeck und die Köchin Monika Bayer, beide aus Fürstenfeld; der Handelsreisende Eduard Tingl und die Angestellte Rosa Schneller, beide aus Fürstenfeld; der Volksschullehrer Manfred Hafner aus Fürstenfeld und die Studentin Ingrid Held aus Großwilfersdorf.

Nach Nordamerika  
Südafrika  
Südamerika  
Australien

mit

**BG-REISEN**

8382 Mogersdorf

Tel. 03325-8218

### LOIPERSDORF:

Der Architektenwettbewerb zum Bau des Kur- und Heilbades, mehrfach wegen der Art seiner Ausschreibung auf Widerstand gestoßen, ist beendet. Als Sieger ging das Grazer Architektenteam Ilgerl-Penneff-Walch hervor. Die notwendigen kleineren Detailumplanungen sollen in längstens sechs Monaten abgeschlossen sein.

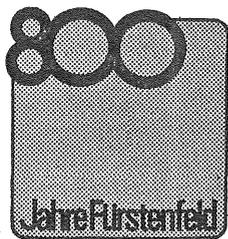
Gebaut werden ein Hallenfreibad mit 550 Quadratmeter Wasserfläche und einer konstanten Temperatur von 34 Grad Celsius, eine Doppelsauna, Solarien und eine Sonnenhalle. Die Fertigstellung dieses Projektes ist für 1978 vorgesehen. Weiters gehören zum Projekt das Kurmittelhaus mit Bewegungsbecken, Gymnastikräumen und eine Fangostation (mit Schlambädereien) sowie ein Kurhotel mit vorerst 100 Betten und ein Aussichtsrestaurant.

### Original Burgenlandkapelle

mit Standort Loipersbach — Wien.

Zum weiteren Ausbau des vor einem Jahr geschaffenen repräsentativen Klangkörpers werden noch weitere qualifizierte Musiker aufgenommen. Probenbesuch und konstruktive Mitarbeit ist Bedingung.

Auskunft: Original Burgenlandkapelle, 1150 Wien, Postfach 16.



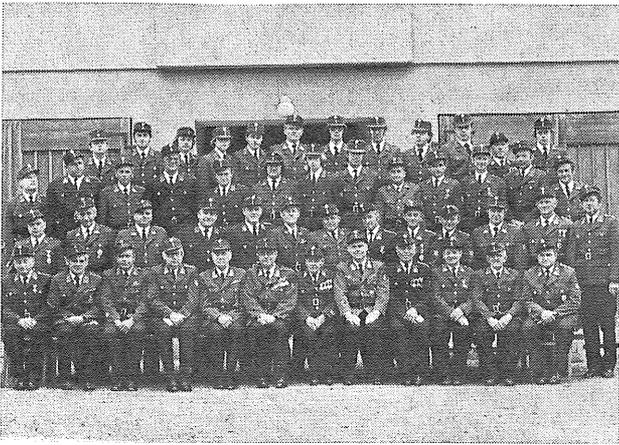
## Spendenaktion Augustinerkirche

Die Spendenaktion „Hilfe für die Augustinerkirche“ ist ein voller Erfolg. Etwa 400 Personen haben für die Endrenovierung dieses einmaligen Fürstenfelder Kulturdenkmales über S 100.000 gespendet. Allerdings wird für die Innen-Fertigstellung noch sehr viel Geld benötigt. Leisten auch Sie bitte Ihren Beitrag.

Einzahlungen erbeten auf die Girokonten bei der Raiffeisenkasse Fürstenfeld Nummer 24.000, der Sparkasse in der Stadt Fürstenfeld Nummer 0000-104059 und der Volksbank Fürstenfeld Nummer 2950 oder direkt an das Stadtamt Fürstenfeld. Die Namen der Spender werden veröffentlicht.

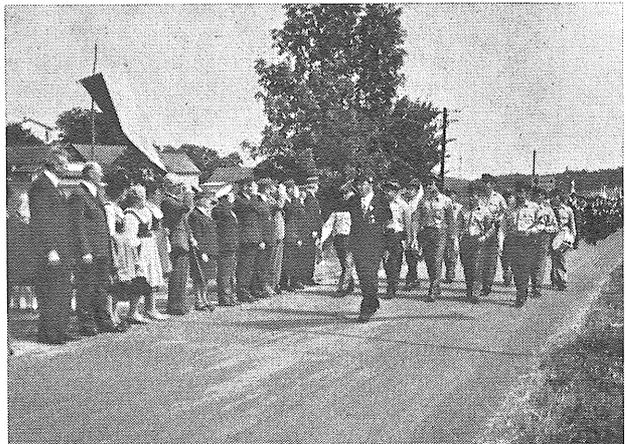
Zahlscheine sind bei den Geldinstituten und in Fürstenfelder Geschäften zu erhalten.

**Die Feuerwehr von Jennersdorf**



Die Feuerwehr von Jennersdorf besteht seit dem Jahre 1883. Zur Stadterhebung im kommenden Jahr wird sie auch ein neues Feuerwehrgerätehaus erhalten. Die Grundsteinlegung ist bereits heuer im Mai erfolgt (Kosten 1,9 Millionen Schilling). Kommandant dieser Stützpunktwehr ist HBI Anton Lang, Bahnhofring 1.

**10 Jahre ÖKB Punitz**



Der ÖKB Punitz — unter Obmann Josef Augustin (Mitglied der BG.) — feierte sein zehnjähriges Bestandsjubiläum. Im Bild der Vorbeimarsch an den Ehrengästen bei der Defilierung.

**Österreichs größte Betriebe: Erst an 26. Stelle ein Privatbetrieb**

Die Wiener Wochenzeitung „Die Wirtschaft“ veröffentlicht jedes Jahr einmal eine Zusammenstellung der Umsatzmäßig größten Betriebe Österreichs. Diese Übersicht zeigt das Ausmaß, das die direkte und indirekte Verstaatlichung in Österreich bereits erreicht hat. In der Gruppe „Industrie und Energie“ rangiert der größte Privatbetrieb erst an 26. Stelle. Die Spitzenplätze sind von der verstaatlichten Industrie, von Konzernfirmen der verstaatlichten Großbanken oder von Firmen im Auslandsbesitz besetzt. Weniger kraß ist die Verstaatlichung, Vergesellschaftung und der Auslandseinfluß im Bereich des Handels, wo mit der Firma Meinel das größte Privatunternehmen bereits an 6. Stelle steht. Im Bereich Verkehr liegt der größte Privatbetrieb an 4. Stelle, im Bereich des Kreditwesens auf Platz 6.

Das Burgenland ist, wie zu erwarten, mit keiner einzigen Firma unter den österreichischen „Wirtschaftsriesen“ vertreten, ausgenommen einige Filialen, die von Großbetrieben im Burgenland unterhalten werden, wie zum Beispiel Wienerberger, Bleiberger Bergwerksunion (der Erzbergbau Schlaining), die Filialbetriebe der Firmen Triumph International, Josef Hubers Erben oder Alfa Laval.

Nachstehend ein kurzer Auszug aus der Liste der Großen der Industrie:

Rang Unternehmen	Umsatz in Mill. S
1. VÖEST-Alpine-Konzern	38.340
2. ÖMV-Konzern	19.835
3. Vereinigte-Edelstahlwerke-K.	12.556
4. Austria Tabak	11.403
5. Chemie-Linz-Konzern	8.095
6. Steyr-Daimler-Puch	7.886
7. Semperit-Gruppe	7.114
8. Siemens-Österreich	6.603
9. Österreichische Philips	6.300

10. Verbundkonzern	4.557
11. Österreichische Unilever	4.300
20. Baugesellschaft Porr	2.125
21. Universale	2.080
26. Ing. Mayreder-Kraus & Co.	1.602
41. Kurier	1.184
48. Wienerberger	1.046
52. Elektro-Bau-AG	937
71. Triumph-International	701
72. Josef Hubers Erben	690
114. Alfa Laval	330

Im Bereich des Handels führt der Verband ländlicher Genossenschaften mit einem Umsatz von 5,8 Milliarden, gefolgt von Shell-Austria, Porsche, KHG-Zentrale. GÖC und Meinel mit einem Umsatzvolumen von 4,9 Milliarden Schilling.

In der Gruppe Verkehr und Dienstleistungen liegt an 1. Stelle die Post mit 13,5 Milliarden Schilling Umsatz, gefolgt von der österreichischen Bundesbahn

mit einem Umsatzvolumen von 12,6 Milliarden. Es folgen die Wiener Stadtwerke, die Firma Schenker & Co. und auf Platz 5 der ORF mit einem Vorjahresumsatz von 2,7 Milliarden Schilling.

Die großen Geldinstitute Österreichs zeigen folgende Reihenfolge:

Rang Unternehmen	Umsatz in Mill. S
1. Creditanstalt-Bankverein	85.673
2. Girozentrale	73.233
3. Länderbank	56.356
4. Zentralsparkasse	47.349
5. Postsparkasse	36.447
6. Genossenschaftliche Zentralb.	35.717
7. Erste Österr. Sparkasse	30.745
8. Bawag	24.500
9. Kontrollbank	23.363
10. Volksbanken AG	13.170
11. ÖCI	12.172
12. Oberbank	11.302

**Heiligenkreuz war am schönsten geschmückt**

Jetzt steht es fest: Heiligenkreuz im Lafnitztal hatte den schönsten Blumenschmuck. An zweiter Stelle stand der Ortsteil Unterloisdorf der Gemeinde Mannersdorf an der Rabnitz, an dritter die Gemeinde Neudörf.

Der Landesblumenschmuckwettbewerb 1976, der von der Fremdenverkehrsabteilung der Burgenländischen Landesregierung angeregt wurde, ist abgeschlossen. Eine unabhängige Jury wählte die Gemeinde Heiligenkreuz im Lafnitztal im Bezirk Jennersdorf zum ersten Landessieger, den Ortsteil Unterloisdorf der Gemeinde Mannersdorf an der Rabnitz im Bezirk Oberpullendorf zum zweiten und die Gemeinde Neudörf im Bezirk Mattersburg zum dritten

Landessieger. Die genannten Gemeinden gingen schon vorher in ihren jeweiligen Bezirken als Sieger hervor.

In den übrigen Bezirken wurden folgende Bezirkssieger ermittelt: Bezirk Neusiedl am See: Jois; Bezirk Eisenstadt: St. Margarethen; Bezirk Oberwart: Ortsteil Kleinpetersdorf der Gemeinde Großpetersdorf und Bezirk Güssing: Ortsteil Moschendorf der Gemeinde Strem.

Die Fremdenverkehrsabteilung beim Amt der Burgenländischen Landesregierung spricht abschließend allen Teilnehmern und Beteiligten des Landesblumenschmuckwettbewerbes ihren Dank für die Mitwirkung aus.

## Meine Begegnung mit dem Burgenland

von Helmut Grosina

### 1. Teil

Es war noch in der Zeit, da wenigstens der Straßenrand Raum genug bot, um mit einem Drahtesel noch reisen zu können. Es war für mich eine Zeit, da ich das Nichtstun gleichsam mit Genuß auf der Zunge zergehen ließ. Die Zeit der Ferien. Jener Ferien, in denen man vielleicht am tiefsten durchatmet, nämlich jene nach der Reifeprüfung (Matura).

Also strampelte ich eines Morgens los. Start war in Leoben, der Stadt des Eisens und des Biers. Ich erinnere mich, daß es sehr heiß war und daß mir völlig unsportlichen Menschen der Semmering doch einiges an Substanz abverlangte. Nun, die sollte mit Bier wieder aufgefüllt werden. Böse Mäuler meinten sogar, mein Bierverbrauch wäre dem Benzinverbrauch eines mittleren Kleinwagens gleichzusetzen. Dieser maßlosen Übertreibung zum Trotz hielt ich bis Wiener Neustadt durch.

Als ich dann in Eisenstadt einrollte, waren die Schatten bereits etwas länger. Der Blick von der Bergkirche bot mir erstmals das befreiende Gefühl der

Weite, das mir knapp 10 Jahre später zu meinem Heimatgefühl werden sollte.

Den See konnte ich zwar noch nicht erblicken, aber es dauerte nicht lange, bis ich ihn — von der Höhe des Ruster Hügels — überschaute, ja förmlich in mich aufzog. Der Neusiedlersee, heute vertraut, war mir damals eine geheimnisvolle fremde Welt. Doch auch heute noch kann er seinen Zauber wirken lassen, nehme ich mir nur die Zeit hinzuschauen, hineinzuhören.

Es war schon spät, als ich schließlich in Podersdorf ankam. Meine Müdigkeit wurde von dem süßen, schweren Wein überlagert, ich selbst empfand mich nur mehr als Müdigkeit. Und so kam es, daß am nächsten Tag die Sonne schon hoch am Himmel stand, als ich mich aus dem Heu grub, das ich mir auf einem Anhängerwagen in einem Stadl als Bettstatt zurechtgerichtet hatte.

Nach dem strapaziösen ersten Tag wechselte ich die Bewegungsart und ruderte ein wenig im See herum. Mein erster Tag im Burgenland, an dem jene Liebe aufzukeimen begann, die mich nun schon bald sieben Jahre hier sein läßt.

### Aus Graz:

Der Grazer Flughafen Thalerhof erlebte eine Premiere: Zum erstenmal in seiner Geschichte landete nämlich eine Maschine nach einem Transatlantikflug in der Steiermark. Die vierstrahlige Maschine vom Typ DC 8 konnte überhaupt nur deshalb in Graz landen, weil nun die verlängerte Start- und Landepiste zur Verfügung steht. Die DC 8 war am Kennedy Airport in New York gestartet und kam nach einer Zwischenlandung in Shannon (Irland), wo aufgetankt werden mußte, direkt nach Graz. Bei den 191 Passagieren handelte es sich um amerikanische Musikstudenten und ihre Begleitung von der Universität Dallas. Die jungen Leute blieben im Rahmen einer Konzerttournee des American Institute of Musical Studies (AIMS) für einige Wochen in Graz.

### US-Juliäumsmedaille in Kürze über die Raiffeisenorganisation

Über die Raiffeisen-Geldorganisation kann die einzige offizielle US-Jubiläums-Medaille bezogen werden. Die Medaille, deren Ausprägung auf einen Beschluß des amerikanischen Kongresses aus dem Jahre 1973 zurückgeht, ist nur auf Bestellung erhältlich, wobei die Lieferfrist etwa fünf Wochen beträgt.

Die Umrechnung erfolgt zum Dollarkurs am Tag der Bestellung, wobei Interessenten mit folgenden Größenordnungen zu rechnen haben:

Die größte Goldmedaille (455 Gramm) kostet 2500 Dollar, die 40-Gramm-Goldmedaille 520 Dollar, die 12,65-Gramm-Medaille 130 Dollar. Die Preise der Silber-Medaillen liegen bei 195 Dollar (265 Gramm), 32,50 Dollar (31,1 Gramm). Eine etwa 25 Gramm schwere vergoldete Bronzemedaille wird um 19,50 Dollar zu haben sein, die kleinste Bronzemedaille kostet sieben Dollar (exl. Portokosten).

### Pauschalreisen mit den ÖBB

Die Österreichischen Bundesbahnen haben gemeinsam mit dem Österreichischen Verkehrsbüro eine neue Reiseform, den Städtetourismus, geschaffen. Diese Pauschalreisen beinhalten eine 30prozentige Ermäßigung auf den Bahnfahrpreis und können für mindestens eine Nächtigung und höchstens neun Nächtigungen abgeschlossen werden. Als einzige Bedingung wird die Mindestentfernung des Zielortes von 151 km vorausgesetzt. Die Reservierung von Sitz-, Liegewagen- oder Schlafwagenplätzen ist jederzeit möglich.

Beispiele für Städte-Pauschalreisen ab Wien: Bahnfahrt mit einer Nächtigung und Frühstück in Graz ab 375 S, in Salzburg ab 425 S, in Villach ab 520 S, in Innsbruck ab 615 S; Bahnfahrt mit sieben Nächtigungen und Frühstück in Rohrmoos bei Schladming ab 755 S, in Zell am See ab 875 S, in Feldkirch ab 1120 S, im Warmbad Villach ab 1270 S; Bahnfahrt mit sieben Tagen

Vollpension in Ramsau am Dachstein ab 1285 S, in Radstadt ab 1420 S, in Kitzbühel ab 1800 S.

Diese Bahn-Pauschalreisen können jederzeit von jedem beliebigen Ort aus angetreten werden. Es kann zwischen 1. und 2. Klasse Bahnfahrt und jeder gewünschten Art der Unterkunft und Verpflegung gewählt werden. Buchungen auch über die BG.

### Josef Thiering †

Unerwartet starb Revierinspektor i. R. Josef Thiering, der 40 Jahre lang als Vereins- und Vorstandsmitglied im Dienste der Burgenländischen Landsmannschaft in Wien stand. Viele hochgestellte Persönlichkeiten begleiteten ihn auf dem letzten Weg. Den Nachruf der Landsmannschaft in Wien hielt sein Freund Chefarzt a. D. Obermedizinalrat Dr. Alexander Lex, Ehrenobmann der Burgenländischen Landsmannschaft in Wien.

### Errichtung weiterer Funkstationen für die Feuerwehr

Für die klaglose Nachrichtenübermittlung und Alarmierung der burgenländischen Feuerwehren sei der weitere Ausbau des Funknetzes unbedingt notwendig und vordringlich. Diese Feststellung traf Landesrat DDr. Grohotolsky in einer Presseaussendung. Grohotolsky forderte die Errichtung weiterer Funkstationen bis zu den Stützpunktfeuerwehren herunter, damit die Alarmierung und der großflächige Einsatz der Feuerwehren gesichert seien. Die Landesregierung hat für diese Zwecke einen Betrag von 425.000 Schilling freigegeben.

## Liebe Landsleute!

Uhren und Schmuck sind Geschenke von bleibendem Wert und nirgends so günstig wie in Österreich

Ich halte daher eine besonders schöne Auswahl an **Diamantringen, Dukatenbroschen, goldenen Armbändern, Manschettenknöpfen, Halsketten, Armbanduhren (Omega, Eterna und Kuckucksuhren für Sie bereit.**

Besuchen Sie mich bitte während Ihres Aufenthaltes in der alten Heimat!

Ihr Uhrmachermeister und Juwelier

**Willi Mayer**

**7400 Oberwart**

Hauptplatz 8, Telefon 03352-448

**7540 Güssing**

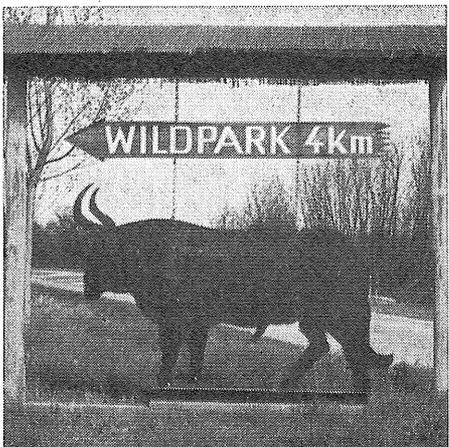
Hauptplatz 1, Telefon 03322-2421

## Der Clusius-Naturpark



In einer reizvollen Landschaft zwischen dem Strembach und dem Punitzer Wald befindet sich der Clusius-Naturpark mit einem großen Wildgehege und einem Fischerei-Stausee. Herrliche Wanderwege, Reitpfade und Rastplätze laden Naturfreunde ein!

## Wildpark Güssing



Der Wildpark im Forstrevier umfaßt ca. 300 ha und liegt inmitten des ehemaligen Rotwildgatters mit 1300 ha. In den Anlagen laufen zoologische und jagdwissenschaftliche Versuche. Die Beobachtung und das Fotografieren ist von mehreren Kanzeln aus möglich. Der Wildpark ist kein Ausflugsziel, sondern eine Stätte besinnlicher Naturbeobachtung für interessierte Waldkameraden, Zoologen und Tierliebhaber.

Es gibt: Auerochsen, Tarpane, Rotwild, Ungarisches Steppenrind, Büffel, Kaukasische Zebus, Dybovskyhirsche, Damwild, Zwergesel, Mufflons, Wildsauern, Afrikanische Ziegen, Zackelschafe, Asiatische Hängebauchschweine.

## ÖKB-Treffen auf dem Schlößberg und Einweihung des Kedl-Altars

Über 800 Kameradschaftsbundangehörige aus der Steiermark, Niederösterreich und dem Burgenland fanden sich am 1. August zum Bezirkstreffen des ÖKB Jennersdorf und zur Weihe des vom akad. Bildhauer Rudolf Kedl geschaffenen Altares auf dem Schlößberg in Mogersdorf zusammen.

Unter den Ehrengästen sah man die

Landesräte DDr. Grohotolsky und Dr. Mader, weiters waren anwesend die Landtagsabgeordneten Nikles, Giltschwert und Rezar, Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Stifter, Hofrat Dr. Ernst, Verbandspräsident Oberstleutnant Bucher, Hauptmann Stöger mit Offizieren des Bundesheeres und Abteilungskommandant Gendarmerie-Oberstleutnant Pirch.

Die kirchliche Weihe vollzog Dechant Gerger aus Königsdorf. In den Festansprachen würdigten die Landesräte Dr. Mader und DDr. Grohotolsky die Bedeutung von Mogersdorf, in der u. a. auch die Burgenländische Gemeinschaft zu Hause ist, und den Geist der Kameradschaft, die vom Österr. Kameradschaftsbund gepflegt wird. Vor zwölf Jahren wurde die Gedächtnisstätte im Beisein des damaligen Bundeskanzlers Dr. Klaus und des inzwischen verstorbenen Landeshauptmannes Bögl übergeben. Der seinerzeit zur Verfügung gestellte Böckl-Altar konnte den Witterungseinflüssen nicht standhalten.

Jetzt hat der akad. Bildhauer Kedl aus Kupfer einen Altar geschaffen, der in der Kapelle der Gedächtnisstätte aufgestellt ist. Zu Ehren der vor 312 Jahren in der großen Türken Schlacht von Mogersdorf und seither für ihr Vaterland gefallenen Soldaten wurden am großen Ehrenkreuz Kränze niedergelegt. Mit einem Vorbeimarsch der Kameradschaftsbundmitglieder vor den Ehrengästen wurde die eindrucksvolle Veranstaltung beendet.

## Neue Sportanlage für die Kaserne Montecuccoli in Güssing

Kürzlich wurde die neuerbaute Sportanlage der Montecuccoli-Kaserne Güssing eröffnet. In dreijähriger Bauzeit wurde im Zusammenwirken ziviler Firmen und heereigener Kräfte eine moderne, zeitgemäße Sportstätte für Ballspiele und leichtathletische Bewerbe geschaffen, sowohl dienstlich als auch außerdienstlich Sport und Freizeitgestaltung im Zuge athletischer Betätigung zu betreiben.

## Rudolf Kedl in Venedig

Auf der 37. Biennale von Venedig, die mit Vernissagen in den Pavillons der beteiligten Länder eröffnet wurde, war Österreich neben Rudolf Hoflehner, Reimo S. Wukounig und Wolfgang Walkensteiner auch durch den Burgenländer Rudolf Kedl vertreten.

Kedl, der damit bereits zum zweitenmal zu Biennale-Ehren gekommen ist — 1966 stellte er vor allem Steinplastiken und Serpentskulpturen aus —, präsentierte dieses Jahr Arbeiten aus Kupfer, Messing und Bronze, also aus jenen Materialien, mit deren „handschriftlicher Bearbeitung“ ihn seine erste Lehrzeit als Silber- und Kupferschmied vertraut gemacht hat. Neben den Säulen seiner Urpflanzen, in denen er in seinen neuen Varianten das Werden und Wachsen und die Metamorphosen

des Seins abwandelt, zeigt er erstmals auch sieben Reliefs aus einem Zyklus, in dem er den Menschen mit der Natur konfrontiert, ihn einbettet in sie und ihn aus ihr deutet. Er hat damit eine neue Stufe seines Schaffens betreten, die faszinierend ist.

## 370 burgenländische Weine bekamen Gold

Bei der nunmehr abgeschlossenen diesjährigen Weinprämierung — dem Gradmesser für die Qualität der burgenländischen Weine — wurden insgesamt 1329 Weine verkostet, bewertet und prämiert. Das Gesamtergebnis brachte 370 Goldmedaillen, 483 Silbermedaillen und 244 Bronzemedaillen. 232 der bewerteten Weine erhielten keine Medaille. Bei der strengen Bewertung wurden vor allem Weine mit größerem Alkoholgehalt ausgeschieden, um dem negativen Image, die burgenländischen Weine wären zu schwer, entgegenzuwirken. Nach wie vor sind Prädikatsweine die große Chance für den Weinbau.

Im Burgenland beschäftigen sich derzeit rund 20.000 landwirtschaftliche Betriebe mit der Weinproduktion und rund 160 gewerbliche Betriebe mit der Weinvermarktung. Für diese zum überwiegenden Teil kleinen Betriebe tragen der Weinbau und die Vermarktung überwiegend bzw. wesentlich zur Sicherung der Existenz bei.

## Deutschkretzerin wurde neue burgenländische Weinkönigin

Mit Maria III., der 19jährigen Gastwirts- und Weinbauerntochter Maria Glöckl aus Deutschkretzer im Bezirk Oberpullendorf, hat das Burgenland eine neue Weinkönigin. Sie ist die achte Burgenländerin, die in dieser Funktion zwei Jahre lang — ein Jahr davon als österreichische Weinkönigin — für den Weinbau im In- und Ausland werben wird.

## Zum 80. Geburtstag



Frau Anna Hafner, Deutsch Kaltenbrunn 313, wurde im Rahmen der BG.-Geschenkkaktion zum 80. Geburtstag von ihren Schwestern Theresia und Rosa (Schnabl) aus Buenos Aires mit einem Geschenkkorb bedacht. Die Freude war groß!

# Städteflüge

## Herbst/Winter 1976/77

London New York  
Athen Sofia  
Rom Moskau  
Paris Prag  
Istanbul Bukarest  
Amsterdam

mit

## ISTANBUL ab S 2990.-

Flüge ab Wien

HINFLUG			RÜCKFLUG			Flug mit	Nächte	Preis
Datum	Wien ab	Datum	Wien an	Datum	Wien an			
Do	25. 11.	23.10	Mo	29. 11.	3.45	AUA DC-9	3	3190.—
So	28. 11.	23.10	Fr	3. 12.	3.45	AUA DC-9	4	3390.—
Do	2. 12.	23.10	Mo	6. 12.	3.45	AUA DC-9	3	3190.—
So	5. 12.	23.10	Do	9. 12.	3.45	AUA DC-9	3	3190.—
Mi	8. 12.	23.10	Mo	13. 12.	3.45	AUA DC-9	4	3390.—
So	26. 12.	**	Do	30. 12.	**	AUA DC-9	4	3490.—
Do	30. 12.	**	So	2. 1.	**	AUA DC-9	3	3250.—
So	2. 1.	**	Do	6. 1.	**	AUA DC-9	4	3490.—
Do	6. 1.	**	So	9. 1.	**	AUA DC-9	3	3250.—

## BG-Reisen

8382 MOGERSDORF  
Telefon 03325-8218

### Leistungen:

Flug nach Istanbul und retour in DC 9-Jets der Austrian Airlines (AUA) oder Boeing 727 bzw. DC 9 der Turkish Airlines (THY), 15 kg Freigepäck, Transfers Flughafen — Hotel — Flughafen in Istanbul, Nächtigung mit kontinentalem Frühstück, alle Zimmer mit Dusche/WC, halbtägige Stadtrundfahrt, deutschsprachige Reiseleitung.

## LONDON ab S 1790.-

Flüge ab Wien

HINFLUG			RÜCKFLUG			Flug mit	Hotel	Nächte	Preis
Datum	Wien ab	Datum	Wien an	Datum	Wien an				
Fr	12. 11.	12.00	Mo	15. 11.	20.30	BA B-737	B	3	2980.—
Fr	26. 11.	7.30	Mo	29. 11.	2.30	DA BAC 1-11 A	2	2690.—	
Mo	29. 11.	7.30	Fr	3. 12.	2.30	DA BAC 1-11 A	3	2850.—	
Fr	3. 12.	12.00	Mo	6. 12.	20.30	BA B-737	B	3	3080.—
Fr	3. 12.	7.30	Do	9. 12.	2.30	DA BAC 1-11 A	5	3300.—	
Do	9. 12.	7.30	So	12. 12.	19.00	DA BAC 1-11 A	3	2850.—	

### Leistungen:

Flug nach London und retour in BAC 1-11-Jets der Dan Air (DA) oder Monarch Airline (MA), in Boeing 727-Jets der Dan Air (DA) oder Boeing 737-Jets der Britannia Airways (BA), 15 kg Freigepäck, Transfers Flughafen — Hotel — Flughafen in London, Nächtigung mit kontinentalem Frühstück, alle Zimmer mit Bad/WC, halbtägige Stadtrundfahrt, deutschsprachige Reiseleitung.

## PARIS ab S 3250.-

Flüge ab Wien

HINFLUG			RÜCKFLUG			Flug mit	Hotel	Nächte	Preis
Datum	Wien ab	Datum	Wien an	Datum	Wien an				
Mo	15. 11.	2.05	Fr	19. 11.	3.30	AUA DC-9	C	4	3490.—
Do	18. 11.	23.10	Mo	22. 11.	3.30	AUA DC-9	C	3	3250.—

### Leistungen:

Flug nach Paris und retour in DC-9-Jets der Austrian Airlines (AUA), 15 kg Freigepäck, Transfers Flughafen — Hotel — Flughafen in Paris, Nächtigung mit kontinentalem Frühstück, alle Zimmer mit Bad/WC, halbtägige Stadtrundfahrt, deutschsprachige Reiseleitung.

## ATHEN ab S 2990.-

Flüge ab Wien

HINFLUG			RÜCKFLUG			Flug mit	Nächte	Preis
Datum	Wien ab	Datum	Wien an	Datum	Wien an			
Do	11. 11.	23.10	Mo	15. 11.	4.10	AUA DC-9	3	2990.—

### Leistungen:

Flug nach Athen und retour in DC-9-Jets der Austrian Airlines (AUA), 15 kg Freigepäck, Transfers Flughafen — Hotel — Flughafen in Athen. Nächtigung mit kontinentalem Frühstück, alle Zimmer mit Dusche/WC, halbtägige Stadtrundfahrt, deutschsprachige Reiseleitung.

Verlangen Sie unser Detailprogramm!

**Gleinalm-Autobahn ab 1978 befahrbar**

Die Marktgemeinde Übelbach ist seit einiger Zeit das Ziel vieler Techniker und Brückenbauexperten. Sie kommen immer am Montag vormittag, denn jeweils um diese Zeit wird die neue Goldschmiedbrücke um 22,5 Meter verschoben. Wie dieses Meisterwerk heimischer Ingenieurskunst vonstatten geht, davon konnten sich auch Bankfachleute überzeugen, die von der Gleinalm-Autobahn AG. ins Übelbachtal und zu einer Fahrt durch den 8,3 Kilometer langen Tunnel ins Obersteirische eingeladen worden waren.

Das Ziel der Gleinalm-Autobahn: Ab 1978 soll die Autobahn von Deutschfeistritz bis St. Michael befahrbar sein. Wenn auch die Brücken der Vollendung entgegengehen, so sind noch Erdbauarbeiten ausständig. Nicht zuletzt bereitet der 1,2 Kilometer lange Schartnerkogeltunnel bei Deutschfeistritz große Probleme. Das Gestein ist so brüchig, daß man selbst beim Richtstollen pro Tag nur drei bis vier Meter weiterkommt. Dennoch sind die Tunnelbauer zuversichtlich und visieren schon die Anschlußstelle in Friesach an.

**BG. ARGENTINA**

Republica 330 — Villa Ballester / Bs. As. Paraguay 647, 2. Piso, Of. 9. Capital Federal  
Tel. 32-2176/32-2192 Buenos Aires

**Presentacion:**

La Burgenländische Gemeinschaft Argentina tiene la satisfaccion de ofrecer a nuestros socios y amigos un sugestivo programa para todos aquellos que deseen unirse a conocer las bellezas de nuestro pais.

Con este proposito hemos organizado tres excursiones con fechas fijas de salida y en cuyos itinerarios se detallan todos los servicios que incluye.

Estimado socio, haga extensivo esta invitacion a sus amigos y parientes no socios y disfrute de unas vacaciones diferentes.

**BG. AUSTRIA**

Bariloche Maravillosa  
Duracion: 8 dias  
Salida: 28 Noviembre 1976

Envie este cupon a:  
Paraguay 647 - 2º piso - of. 9 - Capital  
Deseo participar en la siguiente excursion:

Bariloche Maravilloso  
Nombre y Apellido participantes .....

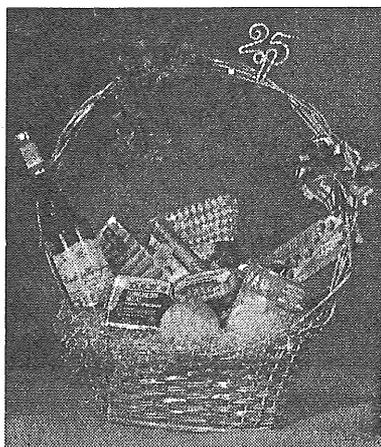
Direccion .....

Nº Telefono .....

**Weihnachtsgrußaktion der BG.**  
Wenn Sie Ihren Angehörigen in der Ferne oder zu Hause zu Weihnachten eine Freude bereiten wollen, so senden Sie über die BG.-Zeitschrift einen Gruß oder Weihnachtswünsche an sie.  
Einsendeschluß: 30 November 1976  
15 Worte: 3 US-Dollar od. öS 55.—

**BG.-Reisen Mogersdorf sucht Manager!**  
Maturanten mit entsprechender Praxis im Reisebürogewerbe können sich unter Vorlage ihres Lebenslaufes und der nachweislichen Praxis bei  
**BG.-REISEN**  
**8382 MOGERSDORF**  
unverbindlich melden.

—————Hier ausschneiden und einsenden!—————



*Geschenkkaktion*

der „Burgenländischen Gemeinschaft“

**FREUDE SCHENKEN —  
zu jedem Anlaß!**

**Geburtstagsgeschenke  
Hochzeitgeschenke  
Weihnachtsgeschenke**

für Ihre Lieben in Österreich wie auch in Amerika durch die Burgenländische Gemeinschaft.

**FÜR ANGEHÖRIGE IN ÖSTERREICH:**

- Blumenspenden:** je nach Wahl (bunter Frühlingsgruß, Nelkenstrauß, Sommerblumenstrauß, Rosenstrauß) ab öS 180.— (rund \$ 10.—)
- Geschenkkorb:** mit Nahrungsmitteln, Süßwaren, Wein ab öS 500.— (rund \$ 28.—)

**FÜR ANGEHÖRIGE IN AMERIKA:**

- Geschenkkorb:** ab \$ 25.—
  - Blumenspenden:** mit fruits, cookies, nuts ab \$ 25.—
- Mit Zustellung

Anmerkung: Sollte die Zustellung durch die Burgenländische Gemeinschaft wegen des Fehlens eines Mitarbeiters oder durch andere Umstände nicht möglich sein, sodaß der Auftrag nicht ausgeführt werden kann, bekommen Sie Ihre Anzahlung zurück.  
Überweisung auf das Kt. K 112 bei der Raiffeisenkasse Mogersdorf oder per

Scheck. Scheck von ..... Dollar beiliegend!

Name und Anschrift des Bestellers: .....

Name und Anschrift des Empfängers: .....

Anlaß: ..... Wunsch: .....

Bitte Glückwunschkarte beilegen!

Hier abtrennen und an die BG. senden!

Unterschrift

# In's neue Jahr fliegen - Silvester feiern

- in
- **ISTANBUL**  
vom 30. 12. bis 2. 1.                    öS 3250.—
  - **LONDON**  
vom 27. 12. bis 3. 1.                    öS 3800.—
  - **SOFIA**  
vom 30. 12. bis 2. 1.                    öS 2880.—
  - **PRAG**  
vom 31. 12. bis 3. 1.                    öS 1780.—
  - **AMSTERDAM**  
vom 30. 12. bis 3. 1.                    öS 4390.—
- Fakultative Silvesterprogramme für alle Destinationen sind in Ausarbeitung — fragen Sie in Ihrem Reisebüro!

## Anmelde- und Stornobedingungen:

Bei der Anmeldung sind mindestens 25 Prozent des Pauschalpreises zu entrichten; Restzahlung bis 21 Tage vor Reiseantritt. Bei Rücktritt bis 21 Tage vor Reisebeginn wird eine Stornogebühr von S 300.— pro Person verrechnet, bei späterem, auch unverschuldetem Rücktritt (z. B. durch Krankheit), ist der volle Pauschalpreis zu entrichten. Kann der Platz noch verkauft werden, so ist nur eine Bearbeitungsgebühr von S 100.— pro Person zu bezahlen. Aufzahlung Flug First Class S 300.— (Charter). Alle Flüge vorbehaltlich der Genehmigung der Luftfahrtbehörde. Falls die Reise aus technischen Gründen oder anderen Gründen abgesagt werden muß, wird der gesamte eingezahlte Betrag zurückerstattet. Ein weitergehender Anspruch, insbesondere wegen Nichterfüllung, besteht nicht. Die Preise wurden nach Kursen und Tarifen von Juli 1976 erstellt. Alle Preise in österreichischen Schillingen. Gültigkeitsdauer bis Jänner 1977.

Änderungen von Flugzeiten, insbesondere durch höhere Gewalt, sowie Änderungen von Preisen, Programmen und Wechsel der Fluggeräte und Gesellschaften bleiben vorbehalten und bedingen keinerlei Ersatzanspruch. Minimumteilnehmerzahl bei einigen Terminen. Die Haftung der Fluggesellschaften ist durch das Warschauer Abkommen begrenzt.

Im übrigen gelten die allgemeinen Reisebedingungen, empfohlen vom Fachverband der Reisebüros im Einvernehmen mit dem konsumentenpolitischen Beirat beim Handelsministerium.

## Weihnachten - Neujahr in Amerika

- Flug 1: 17. 12. 1976 — 28. 1. 1977
  - Flug 2: 23. 12. 1976 — 8. 1. 1977
  - Flug 3: 26. 12. 1976 — 2. 1. 1977
- Preis ab öS 6350.— (Wien—New York—Wien)

Auf Anfrage erhalten Sie unser Detailprogramm. Sie können auch Ausflüge und besondere Zimmerwünsche zum jeweiligen Programm buchen. Anfragen an:

**Burgenländische Gemeinschaft, Reisebüro Ges. m. b. H.**  
8382 MOGERSDORF, Tel. 03325-8218

Übrigens: Wir helfen Ihnen auch bei Busgemeinschaftsreisen im In- und Ausland!

..... Hier abtrennen und einsenden .....

Ich nehme verbindlich am Städteflug nach .....

in der Zeit vom ..... bis ..... teil.

Name ..... Adresse: .....

.....

.....  
Unterschrift